

Vorlage Nr. 17/0346

Federf. Stadamt: Amt für Soziales und Wohnen

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichelt	Kenntnisnahme	17.10.2017	5

öffentliche Sitzung

Betrifft:

"Wohnen für Hilfe" - Erfahrungsbericht

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Wohnen für Hilfe ist eine Kooperation des Amtes für Wohnungswesen der Stadt Köln und der Universität zu Köln in Zusammenarbeit mit der Seniorenvertretung der Stadt Köln. Dieser Kooperation übergeordnet ist die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnen für Hilfe Deutschland. Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundesarbeitsgemeinschaft können Vertreterinnen und Vertreter kommunaler Einrichtungen, Wohlfahrtsverbände oder Non-Profit-Organisationen sein, die 'Wohnen für Hilfe' in ihrem Zuständigkeitsbereich umsetzen. Das Angebot 'Wohnen für Hilfe' richtet sich an Menschen, die freien Wohnraum (zum Beispiel ein Zimmer) in ihrer Wohnung oder in ihrem Haus haben und diesen einem anderen Menschen gegen Hilfeleistung zur Verfügung stellen möchten. Diese Hilfeleistung kann beispielsweise Gartenarbeit, Haushaltshilfe, Kinderbetreuung, Tierpflege, gemeinsame Unternehmungen o. ä. sein. Pflegeleistungen jeglicher Art sind ausgeschlossen. Ein Kooperationsvertrag regelt die individuellen Absprachen zwischen den beiden Wohnpartnern bzw. Wohnpartnerinnen.

Die Kooperation Wohnen für Hilfe in Köln wird durch die beiden Mitarbeiterinnen Frau Heike Bermond und Frau Sandra Wiegeler koordiniert. Frau Bermond und Frau Wiegeler werden in der Sitzung zu den Kölner Wohnpartnerschaften berichten.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

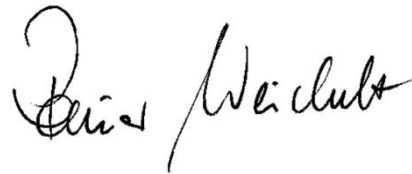
Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird gebeten zu überprüfen, ob und unter welchen Bedingungen das Projekt auch in Gladbeck umgesetzt werden könnte. Dem Ausschuss ist zu gegebener Zeit zu berichten.

Der Bürgermeister
I.V.



Rainer Weichelt
- Erster Beigeordneter -

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: